Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1904)

Artikel: Bericht des Generalprokurators des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege

Autor: Kernen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416669

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1904.

Gemäss § 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 unterbreitet Ihnen der Unterzeichnete hiermit seinen Jahresbericht über die Strafrechtspflege im Kanton Bern während des Jahres 1904.

I. Personal der Beamten.

Unter den mit der Ausübung der gerichtlichen Polizei betrauten Bezirksbeamten sind im Berichtsjahre folgende Neuwahlen zu verzeichnen:

1. Regierungsstatthalter.

Amtsbezirk *Bern* (Regierungsstatthalter II): Fritz Hürzeler, Notar;
„ *Büren:* Adolf Schreier, Betreibungsbeamter;
„ *Delsberg:* Joseph Erard, Notar.

2. Gerichtspräsidenten.

Amtsbezirk *Büren:* Albert Bandi, Gerichtsschreiber;
„ *Neuenstadt:* Jules Riat, Fürsprecher in Pruntrut;
„ *Niedersimmenthal:* Moritz Berdez, Fürsprecher in Biel;
„ *Oberhasle:* Robert Schaffner, Fürsprecher in Bern.

II. Gerichtliche Polizei.

Die Zahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

im I.	Geschwornenbezirke . .	3905
„ II.	„ . .	6271
„ III.	„ . .	2188
„ IV.	„ . .	4425
„ V.	„ . .	6626
	Total	23,415

Von diesen Strafanzeigen wurden dem Richter überwiesen:

im I.	Geschwornenbezirke . .	3515
„ II.	„ . .	5413
„ III.	„ . .	2020
„ IV.	„ . .	3948
„ V.	„ . .	6234
	Total	21,130

Nicht überwiesen wurden gemäss Art. 74, Alinea 1, St. V.:

im I.	Geschwornenbezirke . .	390
„ II.	„ . .	858
„ III.	„ . .	150
„ IV.	„ . .	537
„ V.	„ . .	392
	Total	2327

Durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators wurden Untersuchungen aufgehoben:

im	I. Geschwornenbezirke . .	671
„	II. „ . .	330
„	III. „ . .	552
„	IV. „ . .	693
„	V. „ . .	409
	Total	2,655

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt 22,612

Von diesen wurden beurteilt:

durch die	Geschwornengerichte .	172
„ „	Kriminalkammer . . .	38
„ „	korrektionellen Gerichte	1,012
„ „	korrektionellen Richter	4,839
„ „	Polizeirichter	16,551
	Total	22,612

Vergleichende Tabelle.

1900	1901	1902	1903	1904
194	200	216	207	210
1,028	1,066	1,083	950	1,012
3,079	3,189	3,876	4,145	4,839
15,447	18,176	15,420	16,429	16,551
19,748	22,631	20,595	21,731	22,612

III. Voruntersuchungen.

Es kann hier nur in frühern Berichten Hervorgehobenes wiederholt werden, so namentlich auch das wochenlange Liegenlassen von Untersuchungen, ohne dass stichhaltige Gründe dafür vorliegen. Auch kommen sowohl in dem einleitenden Verfahren durch die Regierungsstatthalter, als in der Voruntersuchung selbst sehr oft grobe Verstösse gegen Vorschriften des Strafverfahrens vor, welche zu richterlichen Kassationen führen und geeignet sind, den Ausgang des Prozesses von vornherein zu gefährden. Ungesetzliche Verhaftungen und Haussuchungen verschwinden nicht und zeigen sich namentlich in den Landbezirken, wo Polizisten öfters in einer Weise vorgehen, die nicht in ihrer Kompetenz steht und damit gegen gesetzliche Vorschriften verstossen. Dies zieht Rekurse, Beschwerden, Entschädigungsforderungen etc. nach sich. Die Polizeiangestellten müssen von ihren dortigen Vorgesetzten dienstmässiger kontrolliert und geleitet werden.

Die neuen Untersuchungsgefängnisse in Bern und Nidau (übrigens auch dasjenige in Meiringen) sind so mangelhaft in ihrer ganzen Anlage erstellt, dass hier neuerdings die kompetenten Behörden darauf aufmerksam gemacht werden. Der Verkehr der Gefangenen unter sich und nach aussen ist ein sehr leichter, in Nidau ein so viel als unbeschränkter. Wir verweisen auf eine Eingabe der Beamten der gerichtlichen Polizei des Amtsbezirks Bern an die kantonale Polizeidirektion. Es sollte wenigstens geprüft werden, inwieweit durch bauliche Veränderungen den grössten Übelständen abzuhelfen ist.

Ferner sei hier bemerkt, dass die Mehrzahl der Zellen im neuen Bezirksgefängnis in Bern stark mit Ungeziefer bevölkert ist. Die Ursache davon liegt darin, dass das alte Bettstellenmobiliar aus dem Käfigturm und der alten Strafanstalt (Zuchthaus) in das neue Gebäude verbracht wurde. Zur Bekämpfung angewandte Mittel nützten nichts. Es hilft nur ein gründlicher Neuanstrich der Zellen und neue Bettstellen, was hoffentlich ungesäumt kommt.

IV. Staatsanwaltschaft.

Dem *Generalprokurator* lag nach gesetzlicher Vorschrift die Antragstellung ob:

1. bei der Anklagekammer in 594 Geschäften, wovon 347 Voruntersuchungen,
2. bei der Polizeikammer in 404 Geschäften,
3. beim Appellations- und Kassationshof in 20 Geschäften (3 Kassationsgesuche gegen Assisenurteile, 7 Revisionsgesuche, 7 Rehabilitationsgesuche, 3 Strafverjährungsfragen).

Die Tätigkeit der *Bezirksprokuratoren* gibt zu keinen Aussetzungen Anlass. Dieselben kommen ihren Obliegenheiten mit anerkennenswertem Eifer nach.

Es wird gewünscht, dass denselben regelmässig die Jahresberichte der Staatsverwaltung, des Obergerichts und Generalprokurators zugestellt werden.

V. Anklagekammer.

(Tabelle I.)

Die Anklagekammer behandelte im Berichtsjahre in 98 Sitzungen 347 Kriminaluntersuchungen mit 660 Angeschuldigten.

Von diesen wurden überwiesen:

den Assisen	167
der Kriminalkammer	42
den korrektionellen Gerichten . . .	115
den korrektionellen Richtern . . .	61
den Polizeirichtern	1

Aufhebungen von Untersuchungen gemäss Art. 254 St. V. unter Auferlegung der Kosten an den Staat erfolgten:

mit Entschädigung	54
ohne Entschädigung	130
unter Auflage der Kosten an die Angeschuldigten	25
unter Auflage der Kostenan die Kläger	39
Einstellungen gemäss Art. 242 St. V. .	9
Rückweisungen an den Untersuchungsrichter mit dem Auftrag, gemäss Art. 240 St. V. vorzugehen	13
Erlöschung der öffentlichen Klage . .	4
Total	660

Die übrigen 247 Geschäfte betrafen:

Rekurse und Beschwerden	50
Haftentlassungsgesuche	10
Rekusationen	26
Gerichtsstandsfragen	1
Requisitorien	152
Wiederaufnahme von Unteruchungen	4
Übernahme von Strafverfolgungen . .	4

VI. Polizeikammer.

((Tabelle III.)

Die Polizeikammer behandelte in 106 Sitzungen 404 Geschäfte mit 528 Angeschuldigten.

Die oberinstanzliche Beurteilung hatte zur Folge:

Bestätigung des ersten Urteils . . .	170
Verschärfung „ „ „ . . .	98
Milderung „ „ „ . . .	34
Kassation „ „ „ . . .	10
Freisprechungen	51
Forumsverschlüsse erfolgten	80
Durch Fallenlassen der Appellation wurden erledigt	76
Durch Vergleich wurden erledigt . .	2
Durch Erlöschung der öffentlichen Klage	7

VII. Erstinstanzliche Gerichte.

(Tabelle II.)

Polizeirichteramt Bern. Nach dem Berichte des Bezirksprokurators II hat der neue Polizeirichter den Beweis geleistet, dass die speditive Abwicklung der Geschäfte durch *einen* Richterbeamten wohl möglich ist. Dagegen werde der Polizeirichter von seinem Kanzleipersonal im Stich gelassen, weil dieses qualitativ den Anforderungen nicht entspreche. Speziell der Sekretär sollte über hinreichende Rechtskenntnisse verfügen, um selbständig die Protokollführung einwandfrei in gesetzlicher Weise besorgen und in Wiedergabe der mündlichen Urteilsbegründung die schriftlichen Motive abfassen zu können. Das kann man nun allerdings von einem Beamten mit einer jährlichen Maximalbesoldung von Fr. 2600 nicht erwarten. Seine Kollegen auf den Richterämtern I und II haben weniger Arbeit und eine Jahresbesoldung von Fr. 3500—4500.

Es wird an dieser Stelle wieder darauf aufmerksam gemacht, dass das kantonale Gesetz über den Tarif in Strafsachen vom 11. Dezember 1852 veraltet ist. Auch die daherige Rechnungsführung sollte reorganisiert werden. Die fiskalischen Interessen des Staates sind dabei sehr wesentlich beteiligt.

VIII. Assisen.

(Tabelle IV.)

Der Turnus der Assisen in den fünf Bezirken ist ein rascherer, als noch vor einigen Jahren. In diesem Geschäftsjahre fanden in denselben je drei Sessionen statt. Wir sollten jedoch dahin gelangen, dass nach Vorschrift des § 22 G. O. in jedem Bezirk vierteljährlich eine ordentliche Assisensession stattfindet. Dieses Bedürfnis macht sich bei der grossen Anzahl von Geschäften namentlich im Mittelland und im Jura geltend. Einzelne Sessionen werden zu lang und sind namentlich für die Geschwornen zu ermüdend. Ebenso dauert sehr oft die Untersuchungshaft zu lang.

Bern, 13. April 1905.

Der Generalprokurator:

Kernen.

Anklagekammer.

Tabelle I.

Geschwornen-bezirke	Amtsbezirke	Vor-unter-suchungen	Zahl der Ange-schuldigten	Assisen	Kriminal-kammer	Korrektio-nelles Gericht	Korrektio-neller Richter	Polizei-richter	Aufhebung, Kosten an Staat mit Entschädigung	Aufhebung, Kosten an Staat ohne Entschädigung	Kosten an Ange-schuldigte	Kosten an Kläger	Einstellung gemäss Art. 242 St.-V.	Rückweisung an den Unter-suchungs-richter gemäss Art. 240 St.-V.	Öffentliche Klage erloschen
I.	Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Interlaken	24	41	13	2	3	1	—	3	6	1	10	—	2	—
	Konolfingen	15	18	7	2	2	—	—	1	5	1	—	—	—	—
	Oberhasle	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Saanen	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Ober-Simmenthal	8	28	2	—	4	14	1	1	5	—	—	1	—	—
	Nieder-Simmenthal	5	5	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—
	Thun	12	17	3	—	3	1	—	1	7	—	1	—	1	—
		67	112	25	4	13	17	1	7	27	2	11	1	4	—
II.	Bern	80	174	48	7	19	25	—	21	31	5	7	5	6	—
	Schwarzenburg	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Seftigen	14	19	2	3	6	1	—	—	5	2	—	—	—	—
		96	195	50	10	26	27	—	21	36	7	7	5	6	
III.	Aarwangen	10	17	7	1	2	1	—	6	—	—	—	—	—	—
	Burgdorf	8	14	1	—	5	3	—	1	2	—	1	—	—	1
	Signau	10	18	7	6	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Trachselwald	7	12	2	3	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—
	Wangen	9	18	9	—	—	1	—	—	4	—	—	2	2	—
		44	79	26	10	10	5	—	7	11	2	2	2	3	1
IV.	Aarberg	9	11	6	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	Biel	28	50	11	—	4	5	—	2	12	12	3	—	—	1
	Büren	8	11	3	1	1	1	—	—	4	—	1	—	—	—
	Erlach	5	7	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Fraubrunnen	9	11	5	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—
	Laupen	5	6	1	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—
	Nidau	10	25	2	3	2	3	—	2	—	—	12	1	—	—
		74	121	30	11	10	9	—	7	22	13	17	1	—	1
V.	Courtelary	9	15	5	1	6	—	—	1	2	—	—	—	—	—
	Delsberg	11	26	5	—	9	2	—	—	9	—	—	—	—	1
	Freibergen	8	16	2	1	—	1	—	5	5	—	2	—	—	—
	Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Münster	12	19	10	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
	Neuenstadt	4	40	1	—	33	—	—	—	5	—	—	—	—	1
	Pruntrut	22	37	13	2	8	—	—	3	10	1	—	—	—	—
		66	153	36	7	56	3	—	12	34	1	2	—	—	2
	Total	347	660	167	42	115	61	1	54	130	25	39	9	13	4

Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1904.

Tabelle II.

Geschwornenbezirke	Amtsbezirke	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes	Korrektionelles Gericht				Korrektioneller Richter				Polizeirichter			
			Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte	Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte	Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte
I.	Frutigen	116	4	—	3	1	6	—	—	6	221	6	5	210
	Interlaken	77	39	—	5	34	118	2	40	76	889	6	43	840
	Konolfingen	131	25	3	6	16	31	—	3	28	193	3	13	177
	Oberhasle	64	2	—	—	2	18	—	6	12	167	1	19	147
	Saanen	50	6	—	1	5	22	3	3	16	85	1	8	76
	Nied.-Simmenthal	62	14	—	—	14	56	2	2	52	246	6	8	232
	Ober-Simmenthal	64	6	—	2	4	43	2	16	25	179	1	7	171
	Thun	107	18	—	4	14	449	—	11	438	654	2	25	627
		671	114	3	21	90	743	9	81	653	2,634	26	128	2,480
II.	Bern	192	337	4	85	248	1,447	35	206	1,206	3,798	11	407	3,380
	Schwarzenburg	36	18	—	8	10	80	4	14	62	188	3	14	171
	Seftigen	102	17	—	2	15	53	—	9	44	264	4	19	241
		330	372	4	95	273	1,580	39	229	1,312	4,250	18	440	3,792
III.	Aarwangen	205	33	—	3	30	99	6	10	83	337	11	36	290
	Burgdorf	108	27	—	2	25	86	1	1	84	397	—	15	382
	Trachselwald	59	9	—	—	9	28	—	6	22	148	1	6	141
	Signau	71	15	—	—	15	54	3	14	37	258	3	14	241
	Wangen	109	16	—	—	16	56	—	6	50	249	4	14	231
		552	100	—	5	95	323	10	37	276	1,389	19	85	1,285
IV.	Aarberg	106	11	—	1	10	55	—	4	51	261	1	31	229
	Biel	125	84	—	16	68	548	1	117	430	1,783	4	342	1,437
	Büren	121	3	—	—	3	14	—	—	14	110	—	5	105
	Erlach	47	10	—	—	10	16	—	3	13	220	—	21	199
	Fraubrunnen	133	22	—	1	21	64	4	15	45	242	11	19	212
	Laupen	43	4	—	—	4	16	—	1	15	128	—	8	120
	Nidau	118	12	—	1	11	127	—	51	76	459	—	62	397
		693	146	—	19	127	840	5	191	644	3,203	16	488	2,699
V.	Courtelary	23	33	—	15	18	181	6	20	155	705	7	36	662
	Delsberg	96	34	1	13	20	96	1	20	75	1,022	4	101	917
	Freibergen	60	53	—	5	48	111	10	14	87	573	6	36	531
	Laufen	61	15	—	5	10	57	1	8	48	305	1	38	266
	Münster	115	52	1	2	49	204	12	46	146	848	5	72	771
	Neuenstadt	9	9	—	3	6	39	1	14	24	177	1	36	140
	Pruntrut	45	84	6	16	62	665	33	264	368	1,445	48	156	1,241
		409	280	8	59	213	1,353	64	386	903	5,075	72	475	4,528
	Total	2,655	1,012	15	199	798	4,839	127	924	3,788	16,551	151	1,616	14,784

Tabelle III.

Polizeikammer.

	Amtsbezirke	Zahl der Geschäfte	Zahl der Angeschuldigten	Bestätigung	Schärfung	Milderung	Freisprechung
I.	Frutigen	4	5	3	1	—	1
	Interlaken	13	19	4	—	1	1
	Konolfingen	4	5	1	2	—	—
	Oberhasle	4	5	1	—	—	—
	Saanen	9	10	1	2	1	1
	Nieder-Simmenthal	13	13	3	2	2	1
	Ober-Simmenthal	4	6	4	2	—	—
	Thun	21	23	7	4	2	1
		72	86	24	13	6	5
II.	Bern, korrektionelles Gericht	52	79	24	13	6	8
	Bern, Polizeirichter	86	114	41	31	4	8
	Schwarzenburg	11	11	2	2	—	2
	Seftigen	11	14	2	4	—	—
		160	218	69	50	10	18
III.	Aarwangen	4	4	2	1	—	1
	Burgdorf	13	13	5	3	2	1
	Signau	5	6	4	—	—	2
	Trachselwald	6	7	—	4	1	—
	Wangen	2	2	1	—	—	—
		30	32	12	8	3	4
IV.	Aarberg	—	—	—	—	—	—
	Biel	20	26	7	6	3	4
	Büren	4	5	1	1	—	1
	Erlach	9	11	5	2	—	—
	Fraubrunnen	6	6	2	—	—	3
	Laupen	3	3	—	—	1	1
	Nidau	16	19	4	2	2	6
		58	70	19	11	6	15
V.	Courtelary	15	28	15	1	1	1
	Delsberg	5	5	—	2	1	—
	Freibergen	17	23	4	4	2	6
	Laufen	5	6	2	3	—	1
	Münster	17	26	13	3	1	—
	Neuenstadt	4	4	—	—	1	—
	Pruntrut	21	30	12	3	3	1
		84	122	46	16	9	9
	Total	404	528	170	98	34	51

Polizeikammer.

Tabelle III.

Kassationen	Forums-verschluss	Fallenlassen der Appellation		Vergleiche	Öffentliche Klage erloschen	Amtsbezirke	
		Parteien	Staats-anwalt				
—	—	—	—	—	—	Frutigen	I.
—	12	1	—	—	—	Interlaken	
—	—	—	1	—	1	Konolfingen	
—	—	1	3	—	—	Oberhasle	
1	3	—	1	—	—	Saanen	
—	3	—	2	—	—	Nieder-Simmenthal	
—	—	—	—	—	—	Ober-Simmenthal	
—	6	1	1	1	—	Thun	
1	24	3	8	1	1		
1	8	2	16	—	1	Bern, korrektionelles Gericht	II.
2	14	2	8	—	4	Bern, Polizeirichter	
1	3	—	1	—	—	Schwarzenburg	
1	—	1	5	1	—	Seftigen	
5	25	5	30	1	5		
—	—	—	—	—	—	Aarwangen	III.
—	1	—	1	—	—	Burgdorf	
—	—	—	—	—	—	Signau	
—	1	—	1	—	—	Trachselwald	
—	—	1	—	—	—	Wangen	
—	2	1	2	—	—		
—	—	—	—	—	—	Aarberg	IV.
—	2	1	2	—	1	Biel	
—	2	—	—	—	—	Büren	
—	3	—	1	—	—	Erlach	
—	1	—	—	—	—	Fraubrunnen	
—	1	—	—	—	—	Laupen	
—	2	1	2	—	—	Nidau	
—	11	2	5	—	1		
1	5	4	—	—	—	Courtelary	V.
—	1	—	1	—	—	Delsberg	
3	3	1	—	—	—	Freibergen	
—	—	—	—	—	—	Laufen	
—	2	6	1	—	—	Münster	
—	1	—	2	—	—	Neuenstadt	
—	6	4	1	—	—	Pruntrut	
4	18	15	5	—	—		
10	80	26	50	2	7	**Total**	

Tabelle IV.

Kriminalkammer.

Assisenhof	Sessionen	Dauer der Sitzungsperioden	Verhandlungstage	Amtsbezirke	Assisen: Anzahl Geschäfte	Angeklagte	Verurteilt: Peinlich	Korrektionell	Polizeilich	*Summa*
I. Bezirk Oberland. Versammlungsort: *Thun.*	1.	Vom 22.—27. Januar	5	Frutigen . . .	—	—	—	—	—	—
	2.	„ 13.—18. Mai	6	Interlaken . . .	4	11	1	2	—	3
	3.	„ 9.—16. September	6	Konolfingen . .	2	2	2	—	—	2
	4.	Kriminalkammersitzung	3	Oberhasle . . .	—	—	—	—	—	—
				Saanen	—	—	—	—	—	—
				Nied.-Simmenthal	—	—	—	—	—	—
				Ober-Simmenthal.	2	2	—	1	—	1
				Thun	4	7	1	2	—	3
					12	22	4	5	—	9
II. Bezirk Mittelland. Versammlungsort: *Bern.*	1.	Vom 1.—11. Februar	10	Bern	23	54	14	27	—	41
	2.	„ 13.—29. Juni	15	Schwarzenburg .	—	—	—	—	—	—
	3.	„ 13. Okt.—4. Nov.	20	Seftigen	2	2	—	2	—	2
	4.	Kriminalkammersitzung	4		25	56	14	29	—	43
III. Bezirk Emmenthal. Versammlungsort: *Burgdorf.*	1.	Vom 29. Febr.—5. März	6	Aarwangen . .	5	8	3	5	—	8
	2.	„ 15.—29. August	13	Burgdorf . . .	1	1	—	1	—	1
	3.	„ 5.—12. Dezember	8	Signau	6	8	1	5	—	6
	4.	Kriminalkammersitzung	2	Trachselwald . .	2	2	—	2	—	2
				Wangen . . .	5	9	3	5	—	8
					19	28	7	18	—	25
IV. Bezirk Seeland. Versammlungsort: *Biel.*	1.	Vom 18.—27. Februar	8	Aarberg . . .	5	7	1	4	—	5
	2.	„ 12.—26. Juli	14	Biel	5	7	3	4	—	7
	3.	„ 19.—29. November	7	Büren	3	3	—	2	—	2
	4.	Kriminalkammersitzung	5	Erlach	—	—	—	—	—	—
				Fraubrunnen . .	2	4	—	3	—	3
				Laupen	2	2	2	—	—	2
				Nidau	3	4	—	2	—	2
					20	27	6	15	—	21
V. Bezirk Jura. Versammlungsort: *Delsberg.*	1.	Vom 10. März—2. April	16	Courtelary . . .	4	6	1	3	—	4
	2.	„ 19. Sept.—2. Okt.	16	Delsberg . . .	4	5	2	2	—	4
	3.	„ 5.—23. Dezember	16	Freibergen . .	2	2	1	1	—	2
	4.	Kriminalkammersitzung	2	Laufen	—	—	—	—	—	—
				Münster . . .	8	11	4	4	—	8
				Neuenstadt . .	1	1	—	—	—	—
				Pruntrut . . .	11	14	4	2	—	6
					30	39	12	12	—	24
			182		106	172	43	79	—	122

Kriminalkammer.

Tabelle IV.

Assisen						Kriminalkammer											
Freigesprochen						Anzahl Geschäfte	Angeklagte	Verurteilt				Freigesprochen					
Mit Entschädigung	Ohne Entschädigung	Unter Auferlegung der Kosten	Infolge Vergleich	Tod des Angeklagten	*Summa*			Peinlich	Korrektionell	Polizeilich	*Summa*	Mit Entschädigung	Ohne Entschädigung	Unter Auferlegung der Kosten	Infolge Vergleich	Tod des Angeklagten	*Summa*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	6	—	—	8	2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	—	—	—	4	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2	5	6	—	—	13	5	5	2	3	—	5	—	—	—	—	—	—
2	8	3	—	—	13	7	8	6	2	—	8	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	3	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—
2	8	3	—	—	13	10	11	7	4	—	11	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	2	2	5	2	2	—	4	—	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	2	4	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	3	5	10	5	4	—	9	—	1	—	—	—	1
—	2	—	—	—	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	4	1	—	—	6	8	8	5	3	—	8	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	—	3	2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	2	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	6	6	1	—	15	4	4	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—
8	25	16	1	—	50	32	38	21	16	—	37	—	1	—	—	—	1

| | | |